

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

angeht. Unsere Bemühungen sind daher fortgesetzt auf die Lokalisierung des Konflikts gerichtet. Sollte jedoch Rußland für Serbien Partei nehmen und Österreich angreifen, so wäre für uns der casus foederis gegeben und eine allgemeine Konflagration unvermeidlich. Die Frage der Erhaltung des Friedens hängt daher allein von Rußland ab.

Bei einer europäischen Konflagration haben wir keinerlei Absichten, den Bestand des dänischen Staates zu gefährden. Die Kriegereignisse könnten aber ohne unser Wollen und Zutun ein Übergreifen der Operationen in die dänischen Gewässer zur Folge haben. Dänemark muß sich des Ernstes der Situation bewußt werden und darauf gefaßt sein, welche Stellung es gegebenenfalls einnehmen will.

Jagow

Nr. 372

Der Große Generalstab an das Auswärtige Amt¹

Berlin, den 29. Juli 1914²

3. Bericht

Nachrichten bis 29. Juli 4^o nachm.

Österreich

Den Oberbefehl gegen Serbien hat der Erzherzog Friedrich übernommen. Gegen Serbien werden 1. Kav.-Div. (Temesvar) zu 36 Esks. und 10. Kav.-Div. (Budapest) zu 30 Esks. mobil gemacht. Die gesamte Mobilmachung verläuft fast ohne Störung, nur ein Mangel an Landfuhrwerk soll sich bei Aufstellung der Trains im Bezirk des VII. A.-K. (Temesvar) fühlbar machen. Das III. A.-K. wird mit nur

¹ Nach der vom Generalstab übersandten Vervielfältigung. Der 1. und 2. Bericht vom 27. und 28. Juli sind nicht bei den Akten des Auswärtigen Amts. Siehe Anmerkung 3 zu Nr. 341.

² Eingangsvermerk: 29. Juli nachm. Hat Zimmermann, Jagow und dem Reichskanzler vorgelegen, vom Reichskanzler am 31. zurück.